

# INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	
<b>V0088/14</b> öffentlich	Geschäftsführer Herr Dr. Robert Frank Telefon 3 05-4 63 00 Telefax 3 05-4 63 99 E-Mail info@invg.de  Datum 23.05.2014

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	03.06.2014	Entscheidung	

## Beratungsgegenstand

Jahresfahrplan 2015

## Antrag:

Der Aufsichtsrat wolle beschließen:

Die Gesamtkosten für ein Fahrplanjahr betragen ca. € 570.000,00 und sind zeitanteilig ab Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen in den noch zu verabschiedenden Wirtschaftsplan 2014/2015 und die darin anschließende Mittelfristplanung einzustellen.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter der vorbehaltlichen Zustimmung durch den Stadtrat.



Dr. Robert Frank  
Geschäftsführer

## **Sachvortrag:**

Für den Jahresfahrplan 2015 empfiehlt die Geschäftsführung eine Fortführung der erfolgreichen ÖPNV-Strategie der letzten Jahre:

- Weitere deutliche Angebotsverbesserungen bei der Erschließung der AUDI AG.
- Strukturelle Verbesserungen im Liniennetz.

Ergänzend sollen bei allen Linien bei Bedarf Anpassungen im Minutenbereich sowie Verbesserungen der Anschlusssicherung an den zentralen Umsteigepunkten vorgenommen werden.

Zusammenfassend erwartet die Geschäftsführung von den vorgeschlagenen Maßnahmen einen zusätzlichen wichtigen Beitrag zur Lösung der verkehrlichen Engpässe in Ingolstadt und in der Region, insbesondere in der relevanten morgendlichen Hauptverkehrszeit.

Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen dargestellt und am Ende monetär bewertet.

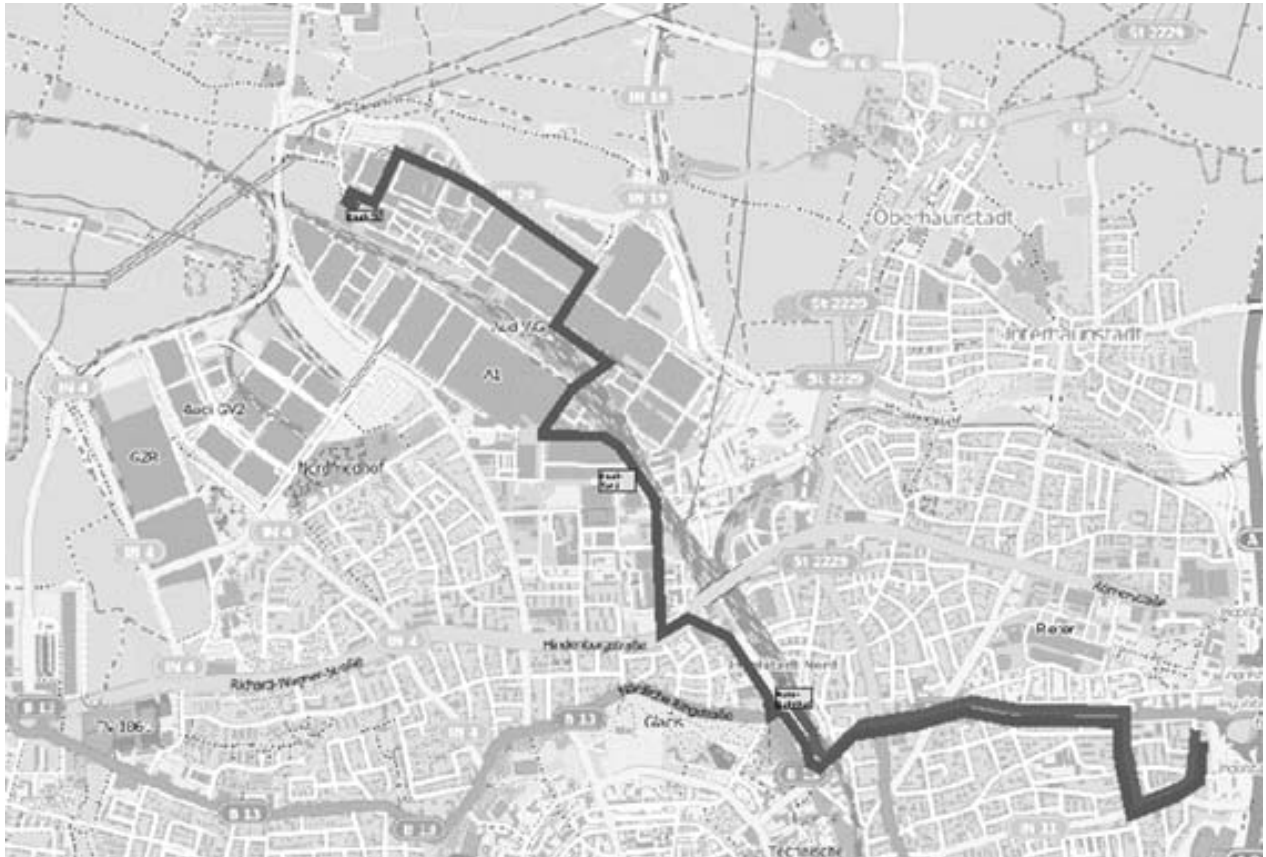
### **1. Erweiterung Audi-Bedienung 2014**

Nach der erfolgreichen Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der AUDI AG im Dezember 2012 und weiteren Anpassungen, die im Laufe des Jahres 2013 vorgenommen wurden, ist die Geschäftsführung mit der AUDI AG aktuell im Gespräch, welche weiteren Verbesserungen sinnvoll durchführbar sind. Die Erweiterung des Audi-Werkes soll in mehreren Schritten erfolgen. Die für den Jahresfahrplan 2015 vorgesehenen Maßnahmen sind:

## 1.1. Linie X 12:

Die Linie X 12 wird mit allen Fahrten bis zur Goethestraße verlängert, um das bisher nur unzureichend erschlossene Einzugsgebiet beiderseits der Goethestraße über den Nordbahnhof an die AUDI AG anzubinden.

Neben der direkten Anbindung an die AUDI AG bietet diese Lösung auch eine Verbesserung der Anbindung an den Schienenverkehr via Nordbahnhof.



## 1.2. Linie S 5:

Die Linie S 5 verkehrt bislang nur mit 2 Fahrtenpaaren für Schichtarbeiter zwischen der AUDI AG und Mailing. Mit einer Erweiterung der Linie S 5 und einer Anpassung der Linienführung im Stadtbezirk Nordost können zusätzliche Fahrgastpotenziale erschlossen werden.

Im Bereich Am Wasserwerk, nördlich Römerstraße/Theodor-Heuss-Straße wohnt eine große Anzahl Audi-Mitarbeiter, gerade auch mit variabler Arbeitszeit und Teilzeit, weiter wohnt auch ein nennenswertes Mitarbeiterpotenzial in den Bereichen Josephsviertel, Friedrich-Ebert-Straße, Konradviertel, Feldkirchen und Mailing Nord + Süd. Diese Bereiche sind bislang nur unzulänglich erschlossen.

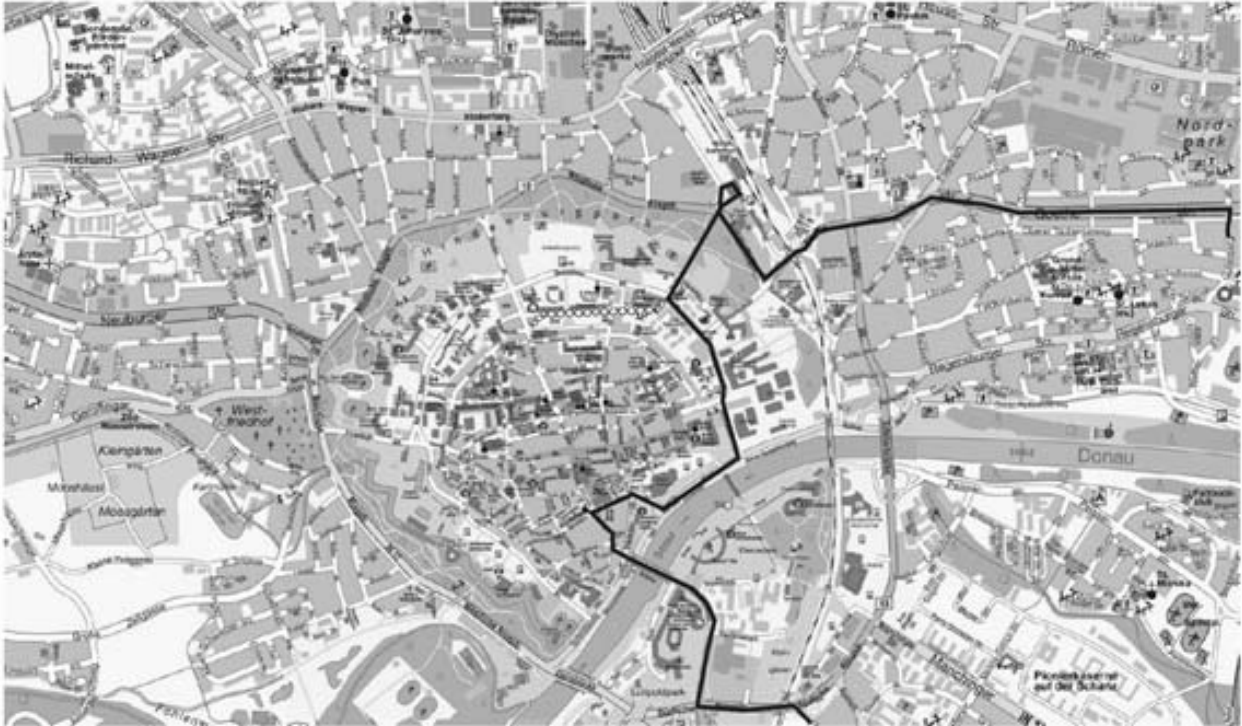
Mit einer Direktverbindung zwischen Audi und dem Ingolstädter Nordosten für Audi-Angestellte und der Erschließung der künftigen Audi-Arbeitsplätze im Rosner-Bäumler-Gelände durch eine neustrukturierte Linie S 5 von Großmehring über Mailing-Feldkirchen und Römerstraße lassen sich bisher nicht realisierte Potenziale erschließen.



## 2. Linie 20:

Um eine schnelle Verbindung zwischen der neuen Verkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof und dem Rathausplatz zu schaffen, sollten die Stichfahrten zum ZOB entfallen. Die Verbindung zum ZOB ist durch mehrere Linien mit Umsteigen am Nordbahnhof gegeben. Die Direktfahrt vom Nordbahnhof zum Rathausplatz bietet den Kunden eine Fahrzeitverkürzung um 4 Minuten je Fahrtrichtung.

### Linie 20 ohne ZOB



## **2. Linie 21:**

Die Erschließung des Ostfriedhofs wird eingestellt. Der Ostfriedhof wird seit September 2012 von der Haltestelle Marienplatz aus mit Taxi mit drei Fahrtenpaaren werktäglich bedient. Die Auslastung der Fahrten ist statistisch nicht messbar. Ein Weiterbetrieb ist nicht erforderlich und betriebswirtschaftlich nicht vertretbar.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die tatsächliche Auslastung dieser Fahrten. Die Werte 2012 sind absolute Wochenwerte, Anzahl Kunden je Kalenderwoche, 2013 und 2014 handelt es sich um die absoluten Monatswerte, Anzahl Kunden je Kalendermonat.

**2012**

KW 36	03.09. - 07.09.2012	6
KW 37	10.09. - 14.09. 2012	11
KW 38	17.09. - 21.09.2012	7
KW 39	24.09. - 28.09.2012	8
KW 40	01.10. - 05.10.2012	2
KW 41	08.10. - 12.10.2012	4
KW 42	15.10. - 19.10.2012	2
KW 43	22.10. - 26.10.2012	3
KW 44	29.10. - 02.11.2012	3
KW 45	05.11. - 09.11. 2012	4
KW 46	12.11. - 16.11.2012	5
KW 47	19.11. - 23.11.2012	4
KW 48	26.11. - 30.11.2012	4
KW 49	03.12. - 07.12.2012	2
KW 50	10.12. - 14.12.2012	0
KW 51	17.12. - 21.12.2012	2
KW 52	24.12. - 28.12.2012	0

Fahrgäste von Sept. - bis  
Dezember 2012:

67

**2013**

	Januar	0
	Februar	0
	März	16
	April	16
	Mai	19
	Juni	21
	Juli	7
	August	4
	September	8
	Oktober	17
	November	19
	Dezember	12

Fahrgäste von Jan. - bis  
Dezember 2013:

139

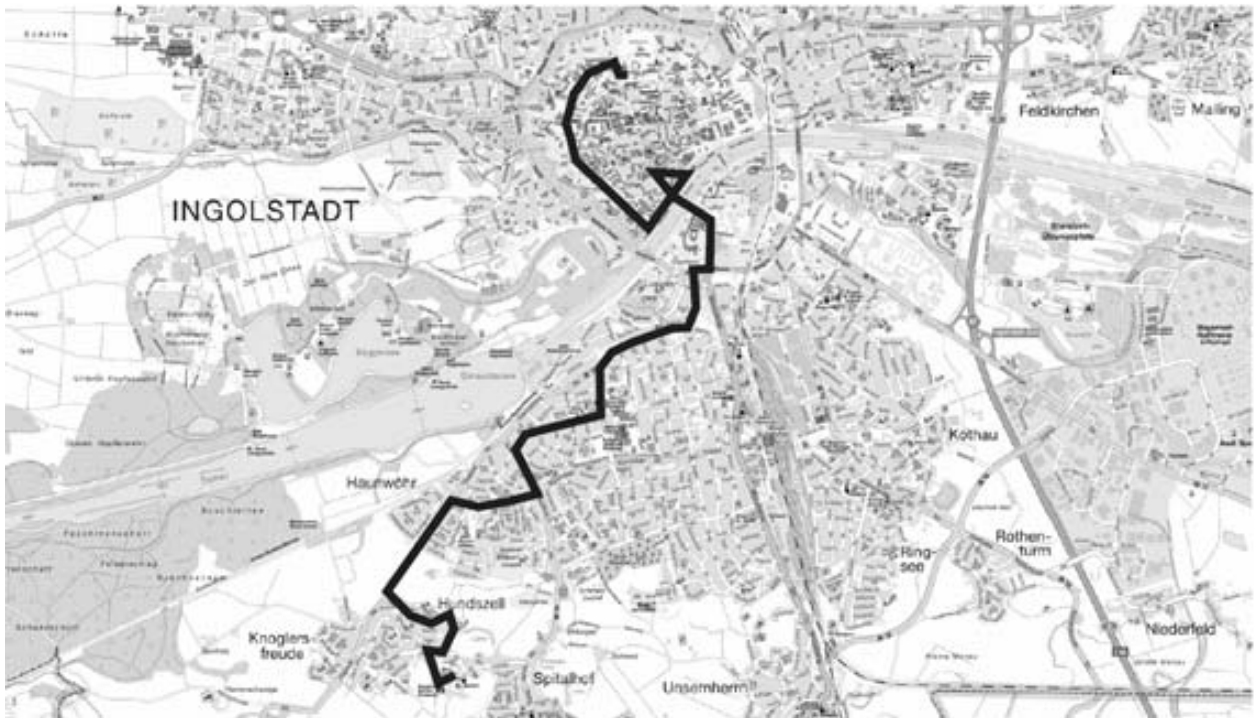
**2014**

	Januar	10
	Februar	11
	März	12
	April	9

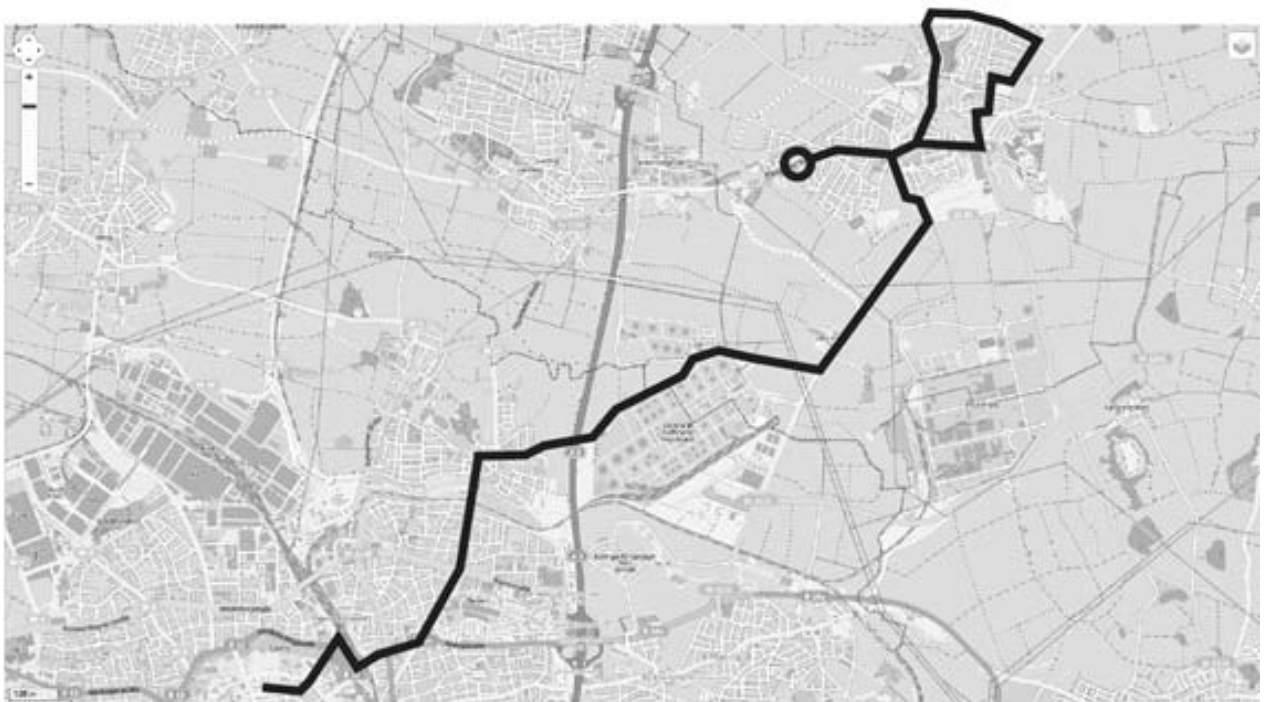
### 3. Linie 40:

Optimierung und Teilung der Linie 40 in Nord- und Südast. Hierdurch kann durch Vermeidung von Verspätungsübertragungen die Pünktlichkeit verbessert werden und damit die Qualität des ÖPNV deutlich gehoben werden. Vorbild für diese Maßnahme ist die erfolgreiche Neuorganisation der alten Linie 15 in einen Nordast unter gleicher Bezeichnung sowie in einen Südast unter der Bezeichnung Linie 18.

#### Linie 40 - Südast



#### Linie 40 - Nordast





## **5. Linie 44:**

Die Linie 44 erhält eine neue Linienstruktur auf dem Südast, die Linienführung in Zuchering – Hagau – Winden wird begradigt.

## **6. Linie 50:**

Die Anbindung des Nordbahnhofs wird auf die Linie 60 im 15-Minuten-Takt übertragen. Die Linie 50 wird die Optimierung der Anbindung des Bahnhof Gaimersheim und des Gewerbegebiets in Gaimersheim übernehmen.

## **7. Linie 60:**

Die Linie 60 übernimmt die Nordbahnhofanbindung im 15-Minuten-Takt, analog den Nachtlinien, weiter wird ganztägig die Erschließung der Ortsteile Dünzlau, Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim im 30-Minuten-Takt umgesetzt.

## **8. Nachtlinie N 12:**

Die Anbindung des Hauptbahnhofs wird optimiert. Die späten Ankünfte am Hauptbahnhof werden im Nachtliniennetz abgebildet. Hierfür werden 3 zusätzliche Fahrten in den Nachtfahrplan aufgenommen.

## Kostenübersicht der Fahrplanmaßnahmen 2015:

Die Kosten wurden auf Basis der anfallenden Kilometer unter Berücksichtigung des zusätzlichen Fahrzeugbedarfs ermittelt. Es handelt sich um plausibilisierte Schätzwerte, da die genauen Kosten der Leistungserbringung erheblich von den zukünftigen operativen Rahmenbedingungen Dienstplan und Wagenumlaufplan abhängen.

Linie X 12,	Verlängerung bis zur Goethestraße	+	€ 102.000,00
Linie S 5,	Verlängerung bis Großmehring	+	€ 231.000,00
Linie 20,	Stichfahrten ZOB entfallen	./.	€ 80.000,00
Linie 21,	Streichung Stichfahrt Ostfriedhof	./.	€ 21.000,00
Linie 40,	Trennung in Nord- und Südast		€ 0,00
Linie 44,	Begradigung in Zuchering und Hagau		€ 0,00
Linie 50,	Wegfall der Anbindung Nordbahnhof	./.	€ 45.000,00
Linie 60,	Anbindung Nordbahnhof, 30'-Takt bis Irgertsheim	+	€ 290.000,00
Linie N 12,	Optimierung Hauptbahnhof	+	€ 93.000,00
<b>Gesamtkosten</b>			<b>€ 570.000,00</b>